

Haupt- und Finanzausschuss	03.03.2016
Rat	07.04.2016

öffentlich

Vorlage Nr.	143/2016-11
Stand	02.02.2016

Betreff Personalbedarf Amt 5- Amt für Soziales, Senioren und Integration**Beschlussentwurf Haupt- und Finanzausschuss**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:
siehe Beschlussempfehlung Rat.

Beschlussentwurf Rat:

Der Rat beauftragt die Verwaltung

1. mit der bedarfsorientierten Einstellung von Sachbearbeitern der Leistungsgewährung und Sozialarbeitern in Amt 5 unter Verrechnung auf freie Stellen im Gesamtstellenplan des Jahres 2016 im Rahmen der in der Anlage dargestellten Stellenumfänge.
2. mit der Ausweisung der Stellen im Stellenplanentwurf 2017/2018.

Sachverhalt

Die Verwaltung hat eine perspektivische Stellenbedarfsberechnung für die Bereiche Leistungsgewährung und Sozialarbeit in Amt 5-Amt für Soziales, Senioren und Integration durchgeführt. Das Ergebnis ist im Anhang beigelegt.

In Abhängigkeit von der Entwicklung der Flüchtlingszahlen ergibt sich danach der dargestellte zusätzliche Personalbedarf. Die damit in Zusammenhang stehenden Personalaufwendungen sind für das Jahr 2016 nicht geplant. Der Bedarf war zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Nachtragshaushaltsplans 2015/2016 nicht bezifferbar.

Die Verwaltung sieht umgehenden personalwirtschaftlichen Handlungsbedarf zur Sicherstellung der Aufgabenerledigung in den genannten Bereichen und schlägt vor, dass sofort drei Stellen im Bereich der Leistungsgewährung und zwei Stellen im Bereich Sozialarbeit ausgeschrieben werden. Soweit sich abzeichnet, dass sich die tatsächliche Entwicklung den Prognosewerten annähert, erfolgt eine entsprechende Anpassung des Personalbedarfes durch weitere Stellenausschreibungen. Für das Jahr 2016 erfolgt eine Verrechnung auf den Gesamtstellenplan. Die entsprechenden Stellenbedarfe und damit einhergehenden Personalaufwendungen werden im Haushalts- und Stellenplanentwurf 2017/2018 ausgewiesen. Die Verwaltung weist darauf hin, dass die für das Haushaltsjahr 2016 zu erwartenden Mehraufwendungen voraussichtlich nicht im Rahmen der Personalkostenbewirtschaftung des Jahres 2016 kompensiert werden können. Inwieweit eine Deckung durch Mehrerträge bei der pauschalen Zuweisung des Landes NRW für die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen möglich sein wird, bleibt abzuwarten. Die Verwaltung erarbeitet derzeit eine Prognosekalkulation einer Kostenerstattungsquote für das Jahr 2016 und wird hierzu in einer der nächsten

Sitzungen berichten.

Für den Bereich der Hausmeisterdienste ist für größere Unterkünfte ebenfalls mit einem Mehraufwand zu rechnen. Der Bedarf hierzu wird in Abhängigkeit der einzelnen Unterbringungsvarianten derzeit über Zeitarbeitslösungen gedeckt. Inwieweit ein dauerhafter Stellenbedarf auf Seiten der Stadt entsteht, bleibt abzuwarten. Die Verwaltung wird hierzu zu gegebener Zeit berichten.

Eventuelle Mehraufwendungen durch die Schaffung zusätzlichen Büroraumes sind noch nicht berücksichtigt.

Finanzielle Auswirkungen

Personal- und Sachaufwendungen- berechnet nach KGST: 699.355,96 €/Jahr

Anlagen zum Sachverhalt

Stellenbedarfsberechnung Sachbearbeiter Hilfestellung und Sozialarbeit